

## Sind dies Kakteen?

### Cactus or not cactus?

**All plants in this showcase are succulent. They are able to store water in special water tissues of their leaves, stems or roots to survive droughts at their natural habitats. All plants shown here are native to Africa. None of them is a cactus or even related to the Cactaceae family.**

**In diesem Schaukasten ist kein einziger Kaktus ausgestellt. Die hier gezeigten Pflanzen sind sukkulente Vertreter aus verschiedensten Pflanzenfamilien der Trockengebiete Afrikas.** Oftmals haben sie erstaunliche Ähnlichkeit mit Gewächsen aus der Familie der Kakteen, welche jedoch praktisch ausschließlich in der neuen Welt (Amerika) beheimatet sind. Pflanzen klimatisch ähnlicher Standorte können, obwohl sie unterschiedlichen Verwandtschaftskreisen angehören und/oder auf verschiedenen Kontinenten heimisch sind, sehr ähnliche Anpassungen von Organen und Geweben an gleichartige Umweltbedingungen zeigen. Dieses Phänomen wird Konvergenz genannt. Eines der markantesten Beispiele für Konvergenz sind die Blattreduktion und Umbildung von Sprossachsen zu Wasserspeicherungsorganen als Anpassung an Trockenheit (z.B. Kaktus, Wolfsmilch).

**In der Vitrine wird eine kleine Auswahl von Sukkulente n der trockenen (ariden) Gebiete Afrikas vorgestellt:** *Euphorbia horombensis* z.B., eine Wolfsmilch-Art aus Madagaskar, besitzt noch gut entwickelte Blätter. *Euphorbia horrida* dagegen, ein Vertreter der gleichen Gattung vom Kapland, ist stark sukkulent, mit Dornen und Rippen ausgestattet, und gleicht dem „klassischen“ Kaktus. Die **Wüstenrose (*Adenium obesum*)** ist eine Wasser speichernde Verwandte des Oleanders; beide gehören zu den Hundsgiftgewächsen (Apocynaceae). Auch die aus der Zimmerkultur bekannte und beliebte

„Madagaskarpalme“ (*Pachypodium lamerei*) ist ein Hundsgiftgewächs. Sie stammt, wie es der Name sagt, aus Madagaskar. **Aus Südarabien stammt eine Dorstenie (*Dorstenia foetida*)**, die zur Familie der Maulbeergewächse (Moraceae) gehört und somit mit der Feige und unseren Zimmer-Gummibäumen verwandt ist.

**Die Riesenblütige Aasblume (*Stapelia gigantea*)** lockt in der südafrikanischen Heimat mit ihren nach Aas riechenden Blüten Fliegen zur Bestäubung an. Sie gehört zur Familie der Seidenpflanzengewächse (Asclepiadaceae). Die auch in Europa und Österreich verbreitete Gattung Greiskraut oder Kreuzkraut (*Senecio*) ist ein Korbblütler (Compositae). In Afrika haben sich Arten der Gattung durch Wasser speichernde Blätter an Trockenzeiten angepasst.

**Aus dem Kapland stammt die sukkulente Art *Senecio scaposus***, welche sich mit einer Behaarung, die zellstoffartig erscheint, vor der starken Sonneneinstrahlung schützt. Und selbst in der Familie der Weingewächse (Vitaceae) gibt es hoch sukkulente Arten, wie z.B.

***Cyphostemma juttae* (syn. *Cissus juttae*)** aus dem südlichen Afrika. Nur die in der Vegetationszeit vorhandenen Blätter und Blüten erinnern an die Verwandtschaft zum Wein.

**Mehr über das Thema Sukkulenz und die Familie der Kakteen können Sie in der Kakteenvitrine erfahren.**

A. J. Müller, 2005